

58587



Lieder-*Buch*
für

Jüdische Vereine.

~~~~~  
Nebst einem Anhange

enthaltend

**Gedichte jüdischen Inhalts zum Vortragen**

zusammengestellt von

**Heinrich Loewe.**

JMA 67916

— ❁ —  
Erstes Tausend.

**Berlin NW.**

Verlag von Hugo Schildberger.

1894.





Dort, wo die Zeder.

Mel. v. Destermann.

The musical score consists of five staves of music in G major, 4/4 time. The melody is written in a treble clef. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The music is a simple, melodic line with some rests and a final cadence. The second staff continues the melody. The third staff continues the melody. The fourth staff continues the melody. The fifth staff concludes the piece with a final cadence and a signature 'E.V.' at the bottom right.

2.

Dort, wo die Zeder.

Von Dr. Feld.

Jüdische Volksmelodie\*).

1. Dort, wo die Zeder schlank die Wolke küßt,  
Dort wo die schnelle Jordanswelle fließt,  
Dort, wo die Asche meiner Väter ruht,  
Das Feld getränkt hat Makkabäerblut,  
Dieses schöne Land am blauen Meeresstrand,  
Es ist mein liebes Vaterland!

2. Und wenn mich rohe Kraft von dorten riß,  
In fremde Länder grausam mich verstieß,  
Das Herz, es blieb in Zion doch zurück;  
Nach Sonnenaufgang fliegt mein feuchter Blick.  
Ich fleh' nach Osten täglich hingewandt,  
Um Rückkehr in's teure Vaterland.

3. Wenn aber nach des Schicksals strengem Mund  
Zu früh mein Auge bricht auf fremdem Grund,  
So senkt mich in die kühle Gruft behend  
Mit meinem Antlitz nach dem Orient,  
Mit meiner Stirn nach Zion hingewandt;  
Zu meinem holden Vaterland.

4. Dort will ich lauschen, lauschen in Geduld,  
Wie abgeblüht ist meiner Väter Schuld,  
Wie sich das Maß der Leiden hat gefüllt,  
Und ein Erlöser meine Sehnsucht stillt,  
Der das vertrieb'ne Volk mit starker Hand  
Zurückführt in's teure Vaterland.

5. Dort, wo die Zeder schlank die Wolke küßt,  
Und wo die schnelle Jordanswelle fließt,  
Dort, wo die Asche meiner Väter ruht,  
Das Feld getränkt hat Makkabäerblut,  
In dieses schöne Land am blauen Meeresstrand,  
In dieses holde Vaterland!

\*) Das Lied ist ferner komponiert von Berth. W. Conti, Berlin 1809.